

12. Umweltbericht

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist auf der Grundlage einer Umweltprüfung ein Umweltbericht zu erstellen. Dieser enthält Angaben zu Schutzgütern und umweltrelevanten Belangen, die von der Planung berührt werden. Auf Grundlage einer Bestandsanalyse werden die Auswirkungen der Planung auf Natur und Landschaft bzw. auf andere Schutzgüter geprüft und Aussagen zu Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen aufgestellt.

1) Kurzdarstellung des Planungsinhalts und der Planungsziele

Art des Gebiets (Inhalt, Art und Umfang)	Sonstiges Sondergebiet (Hier: Reitanlage)
Art der Bebauung (Ziele, Festsetzungen)	Das Sondergebiet (SO) dient der Unterbringung einer Reitanlage insbesondere bestehend aus einer Bewegungshalle, einer Bergehalle, zwei Pferdeställen und 13 Paddocks mit einem zugehörigen Wohnhaus und Stellplätzen. Zulässig sind lediglich die in diesem Nutzungszusammenhang stehenden Anlagen, auszuschließende Nutzungen sind bspw. Gastronomie, sonstige Gewerbe und Werbeanlagen.
Erschließung	Das Planungsgebiet ist über eine Strasse im Osten an die Gemeinde Sachsenheim angeschlossen. Innerhalb des Bebauungsplangebietes sind keine weiteren öffentlichen Verkehrsflächen vorgesehen. Es sind keine öffentlichen Stellplätze vorgesehen. Für die private Parkierung wird ausreichend Stellplatzfläche für PKW mit Anhängern angeboten.
Flächenbedarf	Gesamtgebiet Bebauungsplan: 8.960 m² davon: - Straßenverkehrsfläche 525 m ² - öffentliche Grünflächen 80 m ² - Nettobauland 2.010 m ² - private Grünflächen 2.765 m ²

3) Bestandsaufnahme der Aspekte des Umweltschutzes (IST-Zustand)

Gebietscharakterisierung:		
Schutzgut	Kurze Beschreibung	Kurze Bewertung
Biotoptypen und Tierwelt	<p>Unterschiedliche Bestandsflächen: Versiegelungen bis Feldgehölz</p> <p>Neubebauung: - Bewegungshalle - überdachte Stellplätze / Garagen - Stellplätze und Wege - Dunglege</p> <p>Sanierung Altbestand: - Wohnhaus (Abriss, Neubau) - Stallgebäude</p>	<p>Unterschiedliche Bestandsflächen mit Keiner bis Hoher Bedeutung für den Artenschutz</p>
Boden	<p>Bereichsweise hoher (Hofflächen, Gebäude) bis sehr geringer Versiegelungsgrad (Garten) des Bestands</p> <p>Intensiv genutzter Ackerboden und Feldgehölz im Bereich der Ausgleichsflächen</p>	<p>Anthropogene Einflüsse im Bereich der vorhandenen Hofanlage bei fehlenden Bodenfunktionen bis zur mittleren Bedeutung. In der Ausgleichsfläche mittlere Bedeutung.</p>
Wasser	<p>- Schutzgebiete nach dem Wasserrecht nicht vorhanden</p> <p>- Keine oberirdischen Gewässer (nur Trockengraben)</p> <p>- Terrestrische Böden Grundwasser > 20 dm GOK</p>	<p>Fehlende bis Mittlere/Hohe Bedeutung</p>
Klima und Luft	<p>Freiland / Kaltluftproduktionsgebiet (Planungshinweis: Freifläche mit bedeutender Klimaaktivität)</p> <p>Schwache Kaltluftaktivität</p> <p>Schwache Kaltluftfläche mit hohem Abkühlungsgrad</p> <p>Kaltluftströmung (Volumenstrom) in Nord- und Nordostrichtung</p>	<p>Negative Wirkung (Versiegelungen) bis Mittlere / Hohe Bedeutung (Feldgehölz)</p>
Schutzgut Mensch (Wohnumfeld / Erholung)	<p>Aussiedlerhof in Grenzlage zu Waldrand, Ackerland und Streuobstwiesen</p> <p>Benachbart sind ein Wohnhaus und eine Sportanlagen</p>	<p>Negative Wirkung (Versiegelungen) bis Mittlere / Hohe Bedeutung (Feldgehölz)</p>

4) Zusammenstellung der zu erwartenden Auswirkungen auf die Schutzgüter unter Einbeziehung der Ausgleichsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Plangebiets

Schutzgut	Umweltauswirkungen	Erheblichkeit
Boden	Verbesserung durch Bodenentsiegelungen, ggf. Altlastenbeseitigung, Begrünung	+
Wasser	Verbesserung durch Bodenentsiegelung, ggf. Altlastenbeseitigung und Begrünung	+
Klima / Luft	Verbesserung durch Bodenentsiegelung, Begrünung	+
Biotoptypen und Tierwelt	Verbesserung durch Begrünung und Biotopoptimierung	+
Landschaftsbild	Verbesserung durch ansprechende Neubebauung, Sanierung, Begrünung	+
Mensch (Wohnumfeld / Erholung)	Wohnumfeldverträgliche Gestaltung, Verbesserung der Erschließung	+
Kultur- und sonstige Sachgüter	Erhaltung des Dreiseithofes	o / +
Wechselwirkungen	Verbesserung der Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern	o / +

●●● sehr erheblich / ●● erheblich / ● wenig erheblich / o nicht erheblich / + positive Wirkung

5) Konkretisierung der Eingriffe (erhebliche Beeinträchtigungen)

Siehe hierzu Kapitel 9.1 „Darstellung des Planungsvorhabens“ und 9.3 „Konfliktanalyse zu den Schutzgütern, Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen.“

6) Vermeidungs-, Verringerungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Siehe hierzu Kapitel 9.3 „Konfliktanalyse zu den Schutzgütern, Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen“ und 10. Eingriff-Ausgleichs-Bilanzierung.

7) Ökologische Bilanz

Siehe hierzu Kapitel 10. „Eingriff-Ausgleichs-Bilanzierung“.

11) Maßnahmen zur Überwachung der planungsbedingten erheblichen Auswirkungen (Monitoring)

Die Auswirkungen auf die Schutzgüter sind unter Einbeziehung der Ausgleichsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Plangebiets als nicht erheblich bzw. sogar positiv zu werten (s. 4), so dass ein Monitoring bezüglich der Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden sollte. Für mögliche Funde von Altlasten und die Wiederansiedlung der Schleiereule wäre ein spezifisches Monitoring zu vereinbaren.

12) Zusammenfassung Umweltbericht

Durch den Vollzug dieses Bebauungsplanes will die Stadt die Voraussetzungen für die Sanierung des Eichwaldhofes und der Erweiterung der Nutzung zu einem Reiterhof schaffen. Dabei soll der Charakter des 3-Seiten-Hofes erhalten werden und durch die für den Betrieb des Reiterhofes baulichen Anlagen, insbesondere einer Reit- und Bewegungshalle, unter Berücksichtigung der in der Nachbarschaft vorhandenen Nutzung, ergänzt werden.

Das Sanierungskonzept beinhaltet die Hofanlage mit einem Wohnhaus, welches neu errichtet wird, sowie zwei bestehende Pferdeställe (ein Bauwerk) und gegenüber gelegen die neue Reit- und Bewegungshalle. Wichtiger Bestandteil ist die Erhaltung des Dreiseithofes in seiner ursprünglichen Form und die landschaftliche Einbindung der Reithalle. Die zu überbauende Fläche liegt größtenteils auf bereits versiegelten Platzflächen. So wird äußerst gering in den bestehenden Gehölzbestand eingegriffen. Von der Landschaft her kommend integriert sich die Halle sehr gut in die Begrünung des vorhandenen Waldbestands. Das Gebäude ist so niedrig wie möglich gehalten, wobei Mindestanforderungen an eine Reithalle erfüllt werden. Rotbraunes Ziegeldach, Holzfassade und Fassadenbegrünung fügen die Anlage in die Landschaft ein.

Die ursprünglichen Auswirkungen auf die Schutzgüter sind im Plangebiet selbst zum Teil erheblich, aufgrund der kleinteiligen Flächennutzung schwanken diese jedoch von fehlend (0) bis hoch (3). Unter Einbeziehung der Ausgleichsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Plangebiets sind die Auswirkungen auf die Schutzgüter als nicht erheblich oder sogar mit positiver Wirkung einzustufen.

Der Status quo wäre dem Zustand der Hofanlage nicht dienlich, er würde für den Umweltzustand keine Veränderungen ergeben. Einen alternativen, schon bebauten Standort für eine Reitanlage im Außenbereich gibt es im Stadtgebiet von Sachsenheim nicht, das hätte möglicherweise zur Folge, dass ein kompletter Neubau im Außenbereich entstehen würde. Das Monitoring sollte sich vor allem auf die Ausgleichsmaßnahmen beziehen, lediglich beim Fund von Altlasten und für die Wiederansiedlung der Schleiereule sollte ein spezielles Monitoring vereinbart werden.

Aufgestellt:

Bietigheim-Bissingen, den 9.10.2008

gez.

Dipl.-Ing. (FH) Koch

- HÖLZINGER, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs - Band 3.1 - Singvögel 1. - Stuttgart
- HÖLZINGER, J. (2001a): Die Vögel Baden-Württembergs - Band 2.2 - Nichtsingvögel 2. - Stuttgart
- HÖLZINGER, J. (2001b): Die Vögel Baden-Württembergs - Band 2.3 - Nichtsingvögel 3. - Stuttgart
- HÖLZINGER, J., H. G. BAUER, P. BERTHOLD, M. BOSCHERT & U. MAHLER (2007): Rote Liste der Brutvögel Baden-Württembergs, 5. Fassung, Stand: 31.12.2004. Hrsg.: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg. - Karlsruhe
- KIEFER, A. (2000-2006): Unsere Fledermäuse. Landesfachausschuß Fledermausschutz Nordrhein-Westfalen im Naturschutzbund Deutschland e. V. . - Internet
- KÖPPEL, CH., E. RENNWALD & N. HIRNEISEN (Hrsg.; 1998): Rote Listen - auf CD-ROM. Vol. 1: Mitteleuropa - Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol. Stand: 30.6.1998. - Gaggenau
- LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU BADEN-WÜRTTEMBERG (LGRB; 1998): Geologische Übersichtskarten von Baden-Württemberg M. 1 : 350.000. CD-ROM. – Freiburg im Breisgau
- LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN (LÖBF; 2005): Artenschutz in Fachplanungen. Anmerkungen zu planungsrelevanten Arten und fachlichen Prüfschritten. LÖBF-Mitteilungen 1/05, S. 12-17
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; Hrsg.; 1990): Vogelschutz in Haus und Garten. Arbeitsblätter zum Naturschutz Nr. 11. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; Hrsg.; 1991): Nistkasten ein Lebensraum und seine Pflege. Arbeitsblätter zum Naturschutz Nr. 17. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 1992): Potentielle natürliche Vegetation und Naturräumliche Einheiten. Untersuchungen zur Landschaftsplanung, Band 21. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 2000a): Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württembergs. Naturschutz-Praxis, Artenschutz 2, 3. Neubearb. Fass., Stand 15.4.1999, 2. Aufl. 2000. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 2000b): Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung in der Bauleitplanung. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 2002a): Gebietsheimische Gehölze in Baden-Württemberg. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 2002b): Gräser und Kräuter am richtigen Ort. Fachdienst Naturschutz / Landschaftspflege, Merkblatt 6. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 2003): Handbuch zur Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg - Version 1.0. - Karlsruhe
- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LFU; 2005): Bewertung der Biotoptypen Baden-Württembergs zur Bestimmung des Kompensationsbedarfs in der Eingriffsregelung. Abgestimmte Fassung. Bearb.: P. Vogel u. T. Breunig. - Karlsruhe
- MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG (1974): Ökologische Klimakarte Baden-Württemberg M. 1 : 350.000. Landschaftsrahmenprogramm, Karte 1. - Stuttgart
- MINISTERIUM LÄNDLICHER RAUM (MLR; 2001): Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg. 1. Aufl. Mai 2001, in Zusammenarb. m. d. Landesanstalt f. Umweltschutz Baden-Württemberg. CD-ROM. – Stuttgart

Anhang 1:

Pflanzen-Artenlisten

L1. Feldgehölz West (Begehung: 7.5.2008)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Anmerkung	FFH	§ 42	RL Reg/ BW/D	ZAK BW
Pflanzen (Baumschicht I)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
Pflanzen (Baumschicht II)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
Pflanzen (Strauchschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	iS	n	n	n	n
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	iS	n	n	n	n
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	iS	n	n	n	n
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	iS	n	n	n	n
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	iS	n	n	n	n
Pflanzen (Krautschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	iS	n	n	n	n
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	iS	n	n	n	n
<i>Allium ursinum</i>	Bär-Lauch	iS	n	n	n	n
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	iS	n	n	n	n
<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge	iS	n	n	n	n
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	iS	n	n	n	n
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	iS	n	n	n	n
<i>Dactylis polygama</i>	Wald-Knäuelgras	iS	n	n	n	n
<i>Ficaria verna</i>	Frühlings-Scharbockskraut	iS	n	n	n	n
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	iS	n	n	n	n
<i>Galium aparine</i>	Klebkraut	iS	n	n	n	n
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	iS	n	n	n	n
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	iS	n	n	n	n
<i>Millium effusum</i>	Flattergras	iS	n	n	n	n
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras	iS	n	n	n	n
<i>Primula elatior</i>	Hohe Schlüsselblume	iS	n	b	n	n
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	iS	n	n	n	n
<i>Ranunculus auricomus agg.</i>	Gold-Hahnenfuß	iS	n	n	n	n
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	iS	n	n	n	n
<i>Rubus fruticosus agg.</i>	Brombeere	iS	n	n	n	n
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	iS	n	n	n	n

L2. Feldgehölz Ost (Begehung: 7.5.2008)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Anmerkung	FFH	§ 42	RL Reg/BW/D	ZAK BW
Pflanzen (Baumschicht I)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	iS	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
<i>Picea abies</i>	Fichte	iS	n	n	n	n
Pflanzen (Baumschicht II)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	iS	n	n	n	n
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	iS	n	n	n	n
Pflanzen (Strauchschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	iS	n	n	n	n
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	iS	n	n	n	n
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	iS	n	n	n	n
Pflanzen (Krautschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	iS	n	n	n	n
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	iS	n	n	n	n
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	iS	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	iS	n	n	n	n
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	iS	n	n	n	n
<i>Dactylis polygama</i>	Wald-Knäuelgras	iS	n	n	n	n
<i>Ficaria verna</i>	Frühlings-Scharbockskraut	iS	n	n	n	n
<i>Galium aparine</i>	Klebkraut	iS	n	n	n	n
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	iS	n	n	n	n
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	iS	n	n	n	n
<i>Millium effusum</i>	Flattergras	iS	n	n	n	n
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras	iS	n	n	n	n
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	iS	n	n	n	n
<i>Ranunculus auricomus agg.</i>	Gold-Hahnenfuß	iS	n	n	n	n
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	iS	n	n	n	n
<i>Rubus fruticosus agg.</i>	Brombeere	iS	n	n	n	n
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	iS	n	n	n	n
<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	iS	n	n	n	n

Grünordnungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Reitanlage Eichwaldhof“ in Sachsenheim
L3. Wiese (Brachestadium, stw. eutrophiert; Begehung: 16.5.2008)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Anmerkung	FFH	§ 42	RL Reg/ BW/D	ZAK BW
Pflanzen (Krautschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	iS	n	n	n	n
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	iS	n	n	n	n
<i>Bromus mollis</i>	Weiche Trespe	iS	n	n	n	n
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	iS	n	n	n	n
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	iS	n	n	n	n
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	iS	n	n	n	n
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	iS	n	n	n	n
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	iS	n	n	n	n
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	iS	n	n	n	n
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	iS	n	n	n	n
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	iS	n	n	n	n
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	iS	n	n	n	n
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras	iS	n	n	n	n
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	iS	n	n	n	n
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	iS	n	n	n	n
<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	iS, Og	n	n	n	n
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	iS	n	n	n	n
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	iS	n	n	n	n
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	iS	n	n	n	n
<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	eN	n	n	n	n
<i>Stellaria media</i>	Vogelmiere	iS	n	n	n	n
<i>Taraxacum officinale</i>	Wiesen-Löwenzahn	iS	n	n	n	n
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	iS	n	n	n	n
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	iS	n	n	n	n

Artenzahl Vegetation: 24

davon

Gefährdete Arten: 0

Geschützte Arten: 0

L5.Garten (Begehung: 16.5.2008)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Anmerkung	FFH	§ 42	RL Reg/ BW/D	ZAK BW
Pflanzen (Baumschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Malus domestica</i>	Apfel	iS, Og	n	n	n	n
<i>Salix alba</i> ‚Tristis‘	Korkenzieher-Weide	zP	n	n	n	n
Pflanzen (Strauchschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder	zP	n	n	n	n
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	iS	n	n	n	n
<i>Magnolia spec.</i>	Magnolie	zP	n	n	n	n
<i>Parthenocissus quinquefolia</i>	Wilder Wein	zP	n	n	n	n
<i>Philadelphus coronaria</i>	Falscher Jasmin	zP	n	n	n	n
<i>Phyllostachys spec.</i>	Bambus	zP	n	n	n	n
<i>Rosa spec.</i>	Rose	zP	n	n	n	n
Pflanzen (Krautschicht)			2007	2007	1999/1996	2007
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	iS	n	n	n	n
<i>Aquilegia spec. (Sorte)</i>	Akelei	zP	n	n	n	n
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen	iS	n	n	n	n
<i>Carex pendula</i>	Hänge-Segge	zP	n	n	n	n
<i>Festuca rubra agg.</i>	Rot-Schwingel	iS	n	n	n	n
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	iS	n	n	n	n
<i>Hedera helix</i>	Efeu	iS	n	n	n	n
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras	iS	n	n	n	n
<i>Lysimachia punctata</i>	Gold-Felberich	zP	n	n	n	n
<i>Narcissus spec.</i>	Narzisse	zP	n	n	n	n
<i>Paeonia spec.</i>	Päonie	zP	n	n	n	n
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras	iS	n	n	n	n
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	iS	n	n	n	n
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	iS	n	n	n	n
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	iS	n	n	n	n
<i>Taraxacum officinale</i>	Wiesen-Löwenzahn	iS	n	n	n	n
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	iS	n	n	n	n
<i>Vinca major</i>	Großes Immergrün	zP	n	n	n	n

Artenzahl Vegetation: min. 27 (davon 13 Zierpflanzen)
davon

Gefährdete Arten: 0

Geschützte Arten: 0

LEGENDE ZU DEN ARTENLISTEN

Deutscher Name / Wissenschaftlicher Name

cf. = conferre (etwa zu vergleichen mit)
spec. = species (Art)

Status und Anmerkungen zur Fauna:

EV = ehemaliges Vorkommen
DZ = Durchzügler
NG = Nahrungsgast
PV = potentiell Vorkommen
VK = Vorkommen
WG = Wintergast
(BP) = Brutpaar
<fett> = gefährdete und / oder geschützte Art bzw. Gattung bzw. Familie ... (Status-Abk. fett)

§ 42 BNatSchG

b = besonders geschützte Art i.S.d. § 10 (2) Nr. 10 BNatSchG, Relevanz des § 42 BNatSchG
s = streng geschützte Art i.S.d. § 10 (2) Nr. 11 BNatSchG, Relevanz des § 42 BNatSchG
--- = nicht geschützte Art (vgl. § 10 (2)); keine Relevanz des § 42 BNatSchG

Rote Listen

RL D = Rote Liste Deutschland
RL BW = Rote Liste Baden-Württemberg

Rote Listen-Kategorien

0 = ausgestorben/erloschen oder verschollen
1 = vom Aussterben bedroht
2 = stark gefährdet
3 = gefährdet
4 = potentiell gefährdet (alte Kategorie)
D = Daten defizitär
G = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
i = gefährdete wandernde Tierart
n = nicht gefährdet / nicht in der Liste enthalten
r = Randvorkommen
R = Extrem seltene Arten mit geographischen Restriktionen
V = Arten der Vorwarnliste
! = besondere Verantwortung
+ = im Bezugsraum rezent vorhanden und ungefährdet
? = keine Angabe möglich

VSR (Vogelschutzrichtlinie, 79/409/EWG)

I = Vogelart gemäß Anhang I (79/409/EWG)
n = nicht in den Anhängen enthalten
Z = Zugvogelart gemäß Artikel 4 Absatz 2 (79/409/EWG)
? = keine Angabe möglich

FFH (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, 92/43/EWG)

*) = Prioritäre Art (92/43/EWG)
II = Art gemäß Anhang II (92/43/EWG)
IV = Art gemäß Anhang IV (92/43/EWG)
? = keine Angabe möglich
n = nicht geschützt / nicht in den Anhängen enthalten

ZAK BW (Zielartenkonzept Baden-Württemberg)

A = Landesartengruppe A
B = Landesartengruppe B
n = nicht in den Anhängen enthalten
N = Naturraumart
? = keine Angabe möglich
ZIA = Zielorientierte Indikatorart

2007 = Stand der Liste bzw. Abfrage (Jahr, z. B. 2007)

Grünordnungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Reitanlage Eichwaldhof“ in Sachsenheim

Deutscher Name Wissenschaftlicher Name (Vorkommen)	Status im Gebiet	§ 42 BNatSchG	RL BW	RL D	FFH	ZAK BW
Säugetiere Mammalia		2007	2001	1998	2007	2007
Steinmarder <i>Martes foina</i> (Plangebiet)	NG	b	n	n	n	n
Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Plangebiet)	NG	b + s	3	D	IV	n

Tab. A: Biotoptypen Bestand 2008 (K1_V41gb)

Fläche-Nr.	BT-Code < * Stammumfang (cm) s. Spalte 10 >	Grundwert	Wertspanne	Faktor	Faktor	Faktor	Faktor	Biotoptwert	Fläche (qm) / Stammumfang (cm)* < * s. Spalte 2 >	WE
001	41.10	19	11-27	0,8				15	56	840
002	35.63 (Bauschutt)	11	9-18	0,8				9	185	1665
003	41.10	13	8-21	1,2	0,9			14	206	2884
004 / 1	35.50 (80%)	14	X	0,8	0,6			7	228	1596
004 / 2	60.10 (20%)	1	X					1	60	60
004 / 3	45.30b *	+5	3-5	1				5	233	1165
005	60.10	1	X					1	101	101
006 / 1	60.21 (98%)	1	X					1	433	433
006 / 2	60.23 (2%)	2	2-4	1,5				3	9	27
007 / 1	35.63	11	9-18	0,8				9	20	180
007 / 2	45.20b *	+5	3-5	1				5	268	1340
008 / 1	60.24 (90%)	3	3-6	1				3	43	129
008 / 2	35.63 (10%)	11	9-18	0,8				9	5	45
008 / 3	45.20b *	+5	3-5	1				5	94	470
009	60.10	1	X					1	259	259
010	35.63	11	9-18	0,8				9	122	1098
011	41.10	19	11-27	1,2				23	128	2944
012	60.24	3	3-6	1				3	9	27
013	12.63 (33.41)	13	8-19	0,8				10	9	90
014	33.41	13	8-19	0,8				10	30	300
015	41.22	19	11-27	0,8				15	9	135
016	12.63 (60.22)	1	1-2	1				1	6	6
017	60.21	1	X					1	466	466
018	12.63 (33.41)	13	8-19	0,8				10	27	270
019	33.41	13	8-19	0,8				10	51	510
020	44.30	4	4-6	1,5				6	81	486
021 / 1	60.60 (33.80; 95%)	4	4-12	1				4	788	3152
021 / 2	45.40b *	+5	3-7	0,7				4	214	856
021 / 3	45.30b *	+5	3-5	0,6				3	79	237
021 / 4	45.20b *	+5	3-5	0,8				4	126	504
021 / 5	60.60 (44.12; 5%)	6	6-9	1,5				9	41	369

Grünordnungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Reitanlage Eichwaldhof“ in Sachsenheim

Fläche-Nr.	BT-Code < * Stammumfang (cm) s. Spalte 10 >	Grundwert	Wertspanne	Faktor	Faktor	Faktor	Faktor	Biotopwert	Fläche (qm) / Stammumfang (cm)* < * s. Spalte 2 >	WE
050 / 2	45.40b *	+ 6	4-8	0,6				4	78	312
051	60.10	1	X					1	574	574
052	35.63 (35.11)	11	9-18	0,8				9	15	135
053	35.63 (35.11)	11	9-18	0,8				9	6	54
054	60.10	1	X					1	5	5
055	60.10	1	X					1	4	4
056 / 1	60.24 (90%)	3	3-6	1,5				4	334	1336
056 / 2	45.20b * / 45.30b *	+ 5	3-5	1				5	1329	6645
056 / 3	35.63 (10%)	11	9-18	0,8				9	33	297
057	60.10	1	X					1	16	16
058	60.10	1	X					1	16	16
059	60.10	1	X					1	22	22
060	60.10	1	X					1	30	30
061	60.10	1	X					1	144	144
062	60.10	1	X					1	102	102
063 / 1	33.41 (95%)	13	8-19	0,8	0,8			8	1265	10120
063 / 2	45.20b * / 45.30 b *	+ 5	3-5	1				5	691	3455
063 / 3	42.20 (5%)	19	11-27	0,8	0,8			12	67	804
064	60.21	1	X					1	8	8
065	35.63 (35.11)	11	9-18	0,8				9	9	81
066	60.10	1	X					1	5	5
067	60.22	1	1-2	1				1	3	3
Summe										64233

Grünordnungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Reitanlage Eichwaldhof“ in Sachsenheim

Fläche-Nr.	BT-Code < * Stammumfang (cm) s. Spalte 10 >	Grundwert	Wertspanne	Faktor	Faktor	Faktor	Faktor	Biotopwert	Fläche (qm) / Stammumfang (cm)* < * s. Spalte 2 >	WE
025	60.21	1	X					1	760	760
026 / 1	33.80 (95%)	4	4-12	1				4	236	944
026 / 2	45.30b *	+5	X					5	25	125
026 / 3	44.12 P1 (5%)	6	6-9	1				6	13	78
027 / 1	33.80 (90%)	4	4-12	1				4	122	488
027 / 2	44.12 (10%)	6	6-9	1				6	14	84
027 / 3	45.20b *	+5	3-5	1				5	314	1570
028	60.10 Dunglege	1	X					1	39	39
029	60.23	2	X					2	16	32
030 / 1	60.24 Freilauf	3	3-6	1				3	124	372
030 / 2	45.30b *	+5	3-5	1				5	63	315
031 / 1	33.52	13	13-19	0,9				12	2147	25764
031 / 2	45.30b *	+5	3-5	1				5	151	755
032 / 1	33.80	4	4-12	1				4	26	104
032 / 2	45.30b *	+5	3-5	1				5	25	125
033	60.21 Padock SO	1	X					1	63	63
034	60.21 Padock SW	1	X					1	47	47
035	60.10 Stallgebäude	1	X					1	575	575
036	41.22	19	11-27					19	83	1577
037	60.24 Longierzirkel	3	3-6	1				3	201	603
038	60.22 Padock NW	1	X					1	46	46
039	60.22 Padock NO	1	X					1	47	47
Summe										55287

Grünordnungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Reitanlage Eichwaldhof" in Sachsenheim

Tab. E: Boden-Bestand / Planung, innerhalb des Plangebiets (K1_V41gb u. K2_V22gb)

Fläche-Nr.	Aktuelle Nutzung BT-Code	Klassen- zeichen	Fläche (qm)	zukünftige Nutzung BT-Code	Bewertungsklasse vor dem Eingriff				Bewertungsklasse nach dem Eingriff				Kompensationsbedarf i. qmWE je Funktion			
					Bewertungs- klasse NB Bestand BvE	Bewertungs- klasse AW Bestand BvE	Bewertungs- klasse FP Bestand BvE	Bewertungs- klasse NB Planung BnE	Bewertungs- klasse NB Planung BnE	Bewertungs- klasse NB Planung BnE	NB	AW	FP	Insgesamt		
001	41.10		33	42.20	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
002	35.63 (Bauschutt)		23	60.23 / 33.80	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			9	35.63	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			50	60.23 / 33.80	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
003	41.10		126	60.10	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
004 / 1	35.50 (80%)		206	60.10	2	2	2	1	1	1	1	126	126	126	378	
			158	60.10	2	2	2	2	2	2	2	206	206	206	618	
004 / 2	60.10 (20%)		70	60.23 / 33.80	2	2	2	2	2	2	2	158	158	158	474	
004 / 3	45.30b *		43	60.10	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
005	60.10		0	60.23 / 33.80	1	1	1	2	2	2	2	0	0	0	0	
			66	60.10	0	0	0	0	0	0	0	-17	-17	-17	-51	
			12	60.23 / 33.80	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
006 / 1	60.21 (98%)		23	33.41	1	1	1	2	2	2	2	0	0	0	0	
006 / 2	60.23 (2%)		433	60.21	1	1	1	2	2	2	2	-12	-12	-12	-36	
007 / 1	35.63		9	60.21	2	2	2	1	1	1	1	-23	-23	-23	-69	
007 / 2	45.20b *		20	35.63	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
008 / 1	60.24 (90%)		0	60.24	0	0	0	2	2	2	2	0	0	0	0	
			22	33.41	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
008 / 2	35.63 (10%)		21	60.23	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
008 / 3	45.20b *		5	33.41	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
009	60.10		0	60.10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
010	35.63		259	60.10	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	
011	41.10		122	60.23	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			80	41.10	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
012	60.24		48	60.23	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
013	12.63 (33.41)		9	60.24	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
014	33.41		30	33.41	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
015	41.22		9	60.23	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
016	12.63 (60.22)		6	12.63 (33.41)	1	1	1	2	2	2	2	0	0	0	0	
017	60.21		466	60.21	1	1	1	2	2	2	2	0	0	0	0	
018	12.63 (33.41)		27	12.63 (33.41)	2	2	2	2	2	2	2	-6	-6	-6	-18	
019	33.41		51	33.41	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
020	44.30		79	44.30	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
021 / 1	60.60 (33.80; 95%)		2	60.22	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			607	60.60 (33.80)	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
021 / 2	45.40b *		181	60.10 / 21 / 22	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
021 / 3	45.30b *		0	60.10 / 21 / 22	0	0	0	1	1	1	1	181	181	181	543	
021 / 4	45.20b *		0	60.10 / 21 / 22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
021 / 5	60.60 (44.12; 5%)		0	60.60 (44.12)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
022 / 1	60.23		31	60.10 / 60.22	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			49	60.23	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
022 / 2	45.20b *		4	60.22	2	2	2	2	2	2	2	10	10	10	30	
023	44.30		0	44.30	0	0	0	1	1	1	1	4	4	4	12	
			14	44.30	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			6	60.22	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	
			6	60.22	2	2	2	2	2	2	2	6	6	6	18	

Anhang 4:

Pflanz-Listen

Anhang 5:

Bilddokumentation

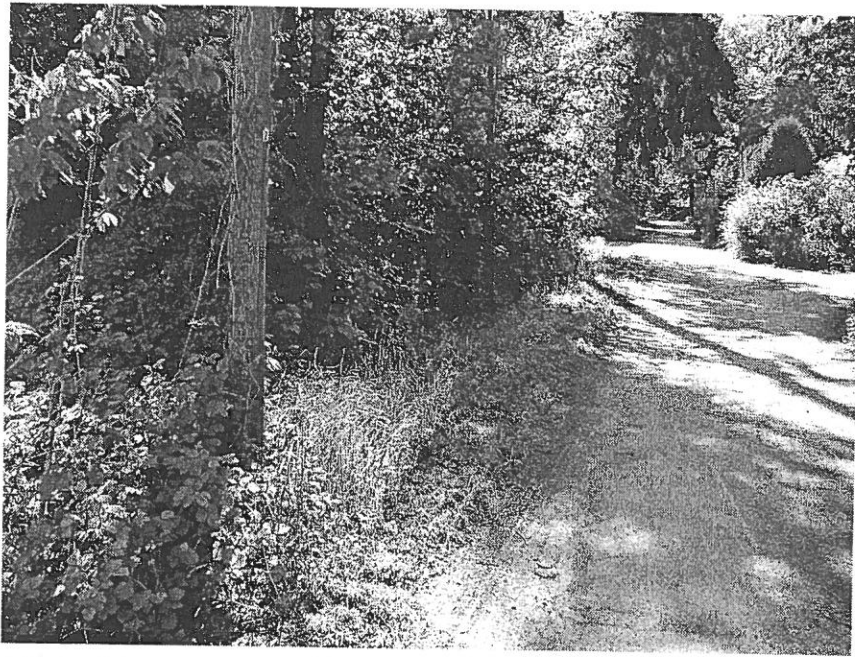


Bild 3: Feldgehölz im Süden des Plangebiets mit nördlich angrenzendem Feldweg. Foto: Koch, 2008

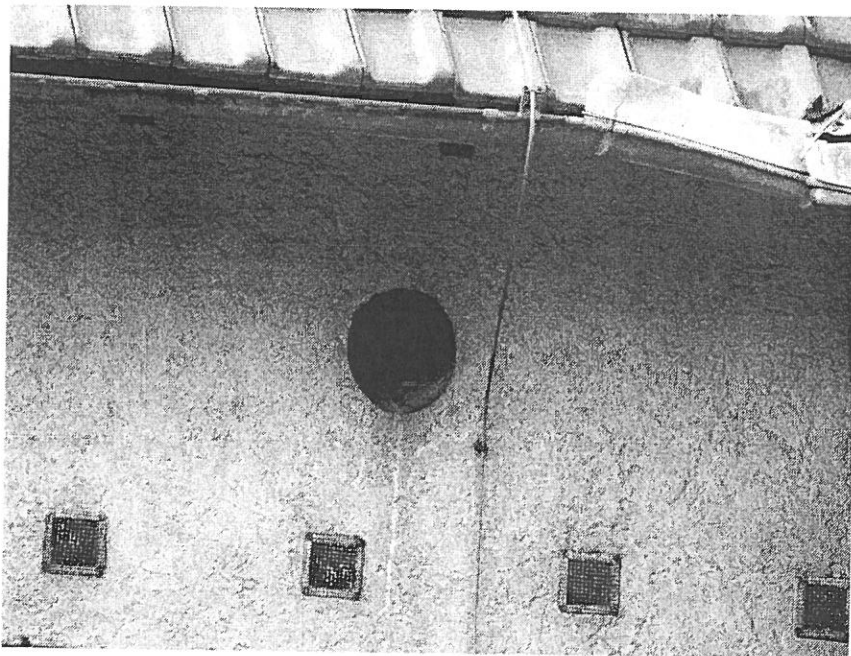


Bild 4: Größere Öffnung am Stallgebäude, Einflugmöglichkeit für die Schleiereule.. Foto: Koch, 2008



Bild 7: Hoffläche östlich der Bergehalle mit baufälligen Garagen. Foto: Koch, 2008



Bild 8: Einflugloch zum Schleiereulenkasten an der Nordwand der Bergehalle. Foto: Koch, 2008

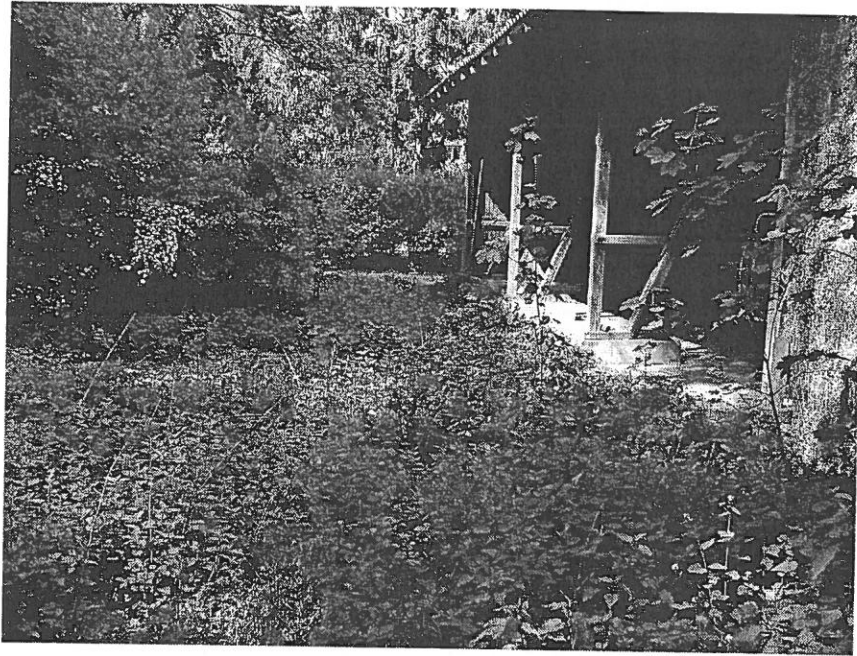


Bild 11: Brennesselflor und kleines Feldgehölz westlich der Bergehalle. Foto: Koch, 2008

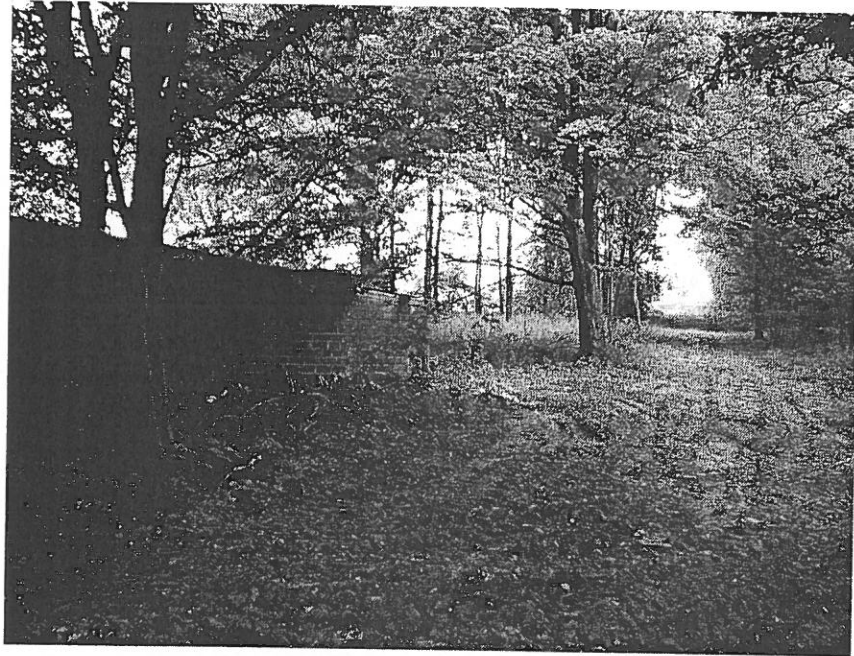


Bild 12: Teil des nahezu unterholzfreien Feldgehölzes (Ausgleichsfläche A 1; links) südlich der Garagen. Foto: Koch, 2008